



Hartmannbund-Hauptversammlung 2018

Beschluss Nr. 15

Umfangreiche Digitalisierung der Klinikinfrastruktur

Der Hartmannbund fordert die politischen Entscheidungsträger und die Kostenträger dazu auf, umfangreiche Förderprogramme zur konsequenten und nachhaltigen Finanzierung der Digitalisierung im Krankenhaus umzusetzen. Ziel muss eine Digitalisierung aller dafür geeigneter Prozesse sein ohne eine zwanghafte Beeinflussung durch bisher schon vor Ort vorhandene IT-Lösungen. Das derzeitige Modell ist unterfinanziert, so dass in der Regel nur Teillösungen von den Kliniken realisiert werden können, was zum Beispiel zur Doppeldokumentation und anderen ineffizienten Abläufen führt.

Begründung:

Viele Prozesse in den Abläufen der Kliniken sind inzwischen digitalisiert. Gleichzeitig ist das Nebeneinander von digitalen und papiergebundenen Prozessen trauriger Alltag in den Kliniken. Weiterhin ist die Nutzung vieler digitaler Inhalte nur auf niedrigem Niveau möglich, da zum Beispiel eingescannte Dokumente nur gelesen und nicht weiterverarbeitet werden können. Dieser Umstand führt zu unnötiger Mehrarbeit des gesamten Klinikpersonals und zu weniger Zeit für die tatsächliche Patientenversorgung.

Derzeitige Digitalisierungsstrategien müssen vielfach sehr kleinschrittig umgesetzt werden und sich gleichzeitig stark an vorhandenen Strukturen orientieren, da die Investitionsmittel für eine umfassende Digitalisierung fehlen. Für die genannte Umsetzung sind die bisherigen Investitionsmittel und Förderprogramme nicht ausreichend und müssen zweckbezogen ausgebaut werden.

Berlin, 17. November 2018